



PRESSEINFORMATION

Sensation! Kaiseradler erstmals in Luxemburg nachgewiesen BirdLife Österreich freut sich über reisefreudigen, rekordträchtigen Kaiseradler

Wien, 29.3.2022 - Es ist eine ornithologische Sensation: Der im Juni 2021 im Burgenland besenderte Kaiseradler Artemisia ist über Tschechien, Deutschland und die Niederlande nach Belgien und weiter bis nach Luxemburg geflogen. Es handelt sich hierbei um den Erstnachweis eines Kaiseradlers für das Großherzogtum. Den letzten GPS-Daten zufolge befindet sich Artemisia nun in der Nähe von Poitiers, Frankreich. In nur 18 Tagen legte der Herrscher der Lüfte beeindruckende 3.200 Kilometer zurück.

Kaiseradler „Artemisia“ wurde im Rahmen des Artenschutzprogrammes am 27.6.2021 im Nordburgenland als eines von drei Nestgeschwistern durch die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich besendert. Bruder „Johannes“ kollidierte im vergangenen Herbst an einem Windrad. Etwa zeitgleich brach Artemisia von Österreich Richtung Griechenland auf, wo sie den Winter verbrachte. „Das ist nicht ungewöhnlich, aber doch eher selten“, erklärt Matthias Schmidt, Greifvogelexperte von BirdLife Österreich, „da die meisten unserer Kaiseradler in Mitteleuropa überwintern und nicht wegziehen.“ Anfang März kehrte Artemisia nach einem schnellen Flug über den Balkan zurück und flog über ihr Heimatland hinaus. Sie durchquerte Österreich, flog weiter nach Tschechien und erreichte zwei Tage später Deutschland. Am 24. März flog der Greif über die Niederlande und Belgien bis nach Luxemburg. Es handelt sich hierbei um einen Erstnachweis eines Kaiseradlers für das Großherzogtum!

Rekordträchtig

„Noch nie zuvor wurde ein Kaiseradler in Luxemburg nachgewiesen“, freut sich der Greifvogelexperte von BirdLife Österreich. Doch die Reise ist noch nicht zu Ende: Artemisia machte sich inzwischen nach Frankreich auf, wo sie sich bis heute aufhält, Zugrichtung Süd-West. „Seit dem Verlassen Griechenlands hat der Greifvogel in nur 18 Tagen beeindruckende 3.200 Kilometer zurückgelegt. Das sind im Schnitt mehr als 175 Kilometer pro Tag. Ihre Spitzenzugleistung liegt bei 236 Kilometern pro Tag!“, staunt der Ornithologe. „Zum ersten Mal fliegt einer unserer besenderten Kaiseradler soweit nach Westen. Nachweise von Kaiseradlern in Frankreich sind sehr rar“, freut sich Matthias Schmidt. „Ob es Artemisia nach Spanien oder gar Großbritannien verschlagen wird, ist ungewiss. Klar ist, dass ihre Reise jedenfalls spannend bleibt.“

Der Weg von Artemisia lässt sich auf <https://www.birdlife.at/page/telemetrie> zeitversetzt verfolgen.

Sender zur Erforschung der Flugwege

Die Ausstattung von Kaiseradlern mit einem GPS-Sender ermöglicht, die Flugbewegungen der streng geschützten Vögel rund um die Uhr nachzuverfolgen und mehr über deren Lebensweise zu erfahren. Zudem helfen diese, bei illegaler Greifvogel-Verfolgung rasch einzuschreiten, wodurch sich die Chancen erhöhen, Täter aufzudecken und verletzte Tiere zu

bergen. Mehr als 30 Kaiseradler hat BirdLife Österreich seit 2011 mit Sendern versehen. Rund ein Drittel davon wurde Opfer illegaler Greifvogelverfolgung.

Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.